



Ehrfurcht vor dem Leben
Schweizer Hilfsverein für das
Albert-Schweitzer-Spital Lambarene

Jahresbericht ASW 2021

Ich darf als Präsident des ASW meinen achten Jahresbericht für die Zeit 1.1. - 31.12. 2021 vorlegen.

Einleitende Gedanken	<p>Am 31. August 2021 ist unser <u>Ehrenmitglied Dr. Walter Munz</u> an seinem neuen Wohnort in Schweden, wo er seit Herbst 2020 lebte, verstorben. Am 23. Oktober 21 fand in St. Gallen eine Abschiedsfeier statt. Anlässlich der 8. Albert-Schweitzer-Grimmialp-Tage wird am 19. Juni ein „Walter und Jo Baum“ auf der Grimmialp gepflanzt.</p> <p>Am 4. Dezember 2021 ist <u>Christiane Engel, Enkelin von Albert Schweitzer</u> in den USA nach längerer Krankheit verstorben.</p> <p>Wir sind sowohl Walter Munz wie auch Christiane Engel für ihre Arbeit für das Werk von Albert Schweitzer zu grossem Dank verpflichtet. In den Berichten April 2022 werden wir Ihre Verdienste entsprechend würdigen.</p> <p>Die behördlich verordneten Einschränkungen wegen der weiterhin andauernden Corona-Pandemie beeinträchtigte auch unsere Vereinstätigkeit sehr. Die am 5. Mai 21 vorgesehene Jahresversammlung konnte nur via ZOOM durchgeführt werden. Da einige Mitglieder mit der virtuellen Übertragung wenig Erfahrung haben, konnten leider nicht alle 1:1 teilnehmen. Eine schriftliche Abstimmung brachte aber dennoch die notwendige Zustimmung zu den unterbreiteten Unterlagen und Traktanden.</p>
Generelles zum HAS in Lambarene Arbeit CC-HAS	<p>Die neue Zusammenarbeit FISL/HAS mit den Europ. Hilfsvereinen, <u>Comité de Coordination de l'Aide Internationale pour l'HAS (CC-HAS)</u> benötigt nach dem historischen Datum vom 9./10. Mai 2019 - der Übertragung der internationalen Verantwortung an die Gabuner durch den Conseil FISL / HAS in Lambarene 106 Jahre nach der Gründung vom HAS - weiterhin noch „etwas“ Zeit! Leider erfolgen nur spärliche Informationen an uns. Dies hatte zur Folge, dass Dr. Michel Schmitt, Präsident CC-HAS aus Enttäuschung sein Mandat im Herbst 2021 niederlegte. Als Nachfolger hat sich <u>Dr. Daniel Stoffel</u> zur Verfügung gestellt. – Mit der Auswirkung, dass er seine Mandate innerhalb des ASW zur Verfügung stellte, damit es zu keinen Interessenkollisionen kommen kann.</p> <p>Am 9. Juli 21 fand in Günsbach, verbunden mit der Besichtigung des neuen Museum, eine Sitzung statt. Einmal mehr wurde versucht, die Kontakte nach Lambarene zu intensivieren. Ein Treffen in Paris konnte allerdings Corona-bedingt nicht stattfinden.</p>
Verein ASW	<p>Die ordentlichen <u>Jahresversammlungen</u> fanden am 5. Mai via ZOOM und am 6. November physisch in Bern statt. Letztere Sitzung wurde von Walter Schriber geleitet, da der Präsident wegen C-Quarantäne nicht persönlich teilnehmen durfte.</p> <p>Die Genehmigung von Jahresrechnung und Jahresbericht erfolgte auf schriftlichem Weg. Mit Blick auf die künftige Tätigkeit vom ASW und insbesondere auch um die personellen Fragen zu lösen, wurde beschlossen unter dem Titel „Zukunft ASW“ eine</p>

	Strategie-Tagung durchzuführen. Vorgängig wurde ein Fragebogen an alle Mitglieder versandt. In Zusammenarbeit mit der Beratungsfirma B'VM fand eine erste Auswertung statt. Für Anfang Januar ist eine Zusammenkunft geplant.
Mitglieder Verein ASW	Die Wahl von <u>Dr. Daniel Stoffel</u> zum neuen Präsidenten CC-HAS hat zur Folge, dass er seine Mandate als Vertreter ASW im CC-HAS, im Vorstand ASW und in der Arbeitsgruppe Projekte niederlegte. In der Arbeitsgruppe wurde <u>Frau Marianne Schweizer</u> neu als Mitglied gewählt. Die Mandate im Vorstand ASW und CC-HAS werden erst nach der Auswertung „Zukunft ASW“ neu besetzt. Für Marianne Schweitzer muss ein neues Mitglied für die interne Rechnungsprüfung bestimmt werden. Die Nachfolgeregelung im Präsidium ASW mit Blick auf das Ende der Amtszeit von Fritz von Gunten per Ende 2022 muss im Rahmen „Zukunft ASW“ gelöst werden.
Administration ASW	Mit der <u>Datenverwaltung Com-Consult</u> fanden erneut regelmässige Kontakte statt u.a. im November ein Strategiemeeting. Walter Schriber führt das <u>SHV-Sekretariat</u> an seinem Privat-Domizil in Gossau ZH. Nach wie vor erfolgen umfangreiche schriftliche und telefonische Kontakte auch direkt mit dem Präsidium statt. Die Zusammenarbeit mit dem <u>Blaukreuz-Verlag</u> in Bern als Buchversandstelle hat sich auch im Berichtsjahr bewährt. Erfreulicherweise werden immer noch regelmässig Bücher und CD zum Werk Schweitzers nachgefragt.
Zusammenarbeit mit Partnern	Unter Leitung von Dr. Jürg Bärtschi hat die Arbeitsgruppe Projekte ihre Arbeit aufgenommen und nach Prüfung der eingereichten Anträge wurden im Berichtsjahr folgende Projekte unterstützt - ganz im Sinn von Schweitzers Motto: „Es gibt nicht nur ein Lambarene - Lambarene ist überall. Jeder kann sein Lambarene haben“. > HAS Lambarene: während 10 Tagen fand ein Einsatz im Techn. Unterhalt des Spitals statt. Ebenso wurden wiederum die Ateliers Culturel während den Sommermonaten unterstützt. > HAS Haiti: mit dem Dispensaire Tienne auf Haiti, in Koordination mit der SPHASH / Kontakt via Rolf und Raphaela Maibach, Ilanz. Das Projekt ist auf 3 Jahre festgelegt und kann je nach Entwicklung verlängert werden. > Suisse-Sante Biel; das Projekt auf Haiti wurde auch 2020 weitergeführt. > Nouvelle Planète; gegründet durch unser Mitglied Willy Randin und geleitet neu durch seinen Sohn, Philippe. Wir unterstützen ein Wald-Aufforstungsprojekt in Peru. > CEAS; mit dem Centre Ecologique Albert Schweitzer in Neuchâtel wurde die Zusammenarbeit für ein Umweltschutzprojert in Madagaskar für drei Jahre vereinbart. > Pro Indigena; mit dieser Partnerorganisation unterstützen wir ein Mutter-Kind Projekt von Indigenen Ethnien in Guatemala. > SIPP; Swiss Internat. Pädiatrie Project - Projekt zur Therapie von angeborenen Hüft-Problemen in Tadjistan. > Albert-Schweitzer-Schule in Kenia; die von der Tochter unseres Ehrenmitgliedes Dr. Walter Munz, initiiert und begleitet wird, haben wir erneut finanziell unterstützt. Vorgesehen sind künftig jährliche Beiträge in der Höhe von Fr. 500'000.– für Projekte gesamthaft.

Öffentlichkeitsarbeit	<p>7. Albert-Schweitzer-Grimmialp-Tage vom 11.-13. Juni 2021 stand unter dem Motto: „Ehrfurcht vor dem Lebern“ - Ungewissheit, Unsicherheit, Solidarität und Zuversicht. Frau Pfrn. Manuela Grossenbacher, Langnau i.E. sprach über ihre Erfahrungen als Armee-Seelsorgerin während dem Corona bedingten Einsatz beim ersten Aktivdienst der Schweizer Armee seit dem Kriegsende. Nach dem Brandschaden im Herbst 2020 erfolgte der Wiederaufbau der Alphütte auf dem Seeberg. Die betroffene Bauernfamilie orientierte über Ungewissheit und Solidarität und Zuversicht. Im Film „Anbauschlacht 1940-45 - Friedrich Traugott Wahlen“ wurde eine Brücke aus der Kriegszeit zu Heute geschlagen.</p> <p>Weltfriedenstage mit dem Internet-Jugend-Radio Chico zum Thema „Anderssein“ - Akzeptanz und Offensein ganz Sinne von Albert Schweitzers Aussage: „Ich bin Leben, das leben will inmitten von Leben, das leben will.“ - Diverse Radio-Interviews und Gottesdienst in Lyss.</p> <p>Kirchgemeinden; zahlreiche Vorträge an Seniorennachmittagen und bei Kulturorganisationen über das Werk von Albert Schweitzer. Allerdings gab es auch hier C-19-bedingt Einschränkungen. Jene Kirchgemeinden (ca. 40) mit denen Albert Schweitzer in den Jahren 1921 und 1922 in Kontakt mit Vorträgen, Orgelkonzerten und Predigten war, wurden angeschrieben, betr. Veranstaltungen 100 Jahre danach.</p> <p>Jahres-Kalender; Seit 2018 erfreut sich der Jahreskalender einer grosser Nachfrage.</p> <p>Ballenberg - Schweizer Freilicht-Museum Brienz Aus finanziellen Gründen hat die Museumsleitung die vorgesehene Ausstellung „Welt offen - Offene Welt“ auf das Jahr 2024 verschoben. Albert Schweitzer soll jedoch weiterhin ein Thema sein.</p> <p>„Glückliche Jugend - Jugendliches Glück“ - mit der RubMedia AG und dem Gymnasium Neufeld in Bern konnte mit rund 40 Gymnasiasten der Jahrring 2021 realisiert werden. Er wurde mit den Spendenbestätigungen 2021 und einem zusätzlichen Mailing an rund 70'000 Empfängerinnen versandt.</p>
Informationen SHV	<p>„Berichte Ehrfurcht vor dem Leben“ April und Oktober Ausgaben mit je 50'000 Expl. an Gönnerstamm. 9'000 Expl. der Berichte werden nach wie vor an Kirchgemeinden in der ganzen Schweiz verteilt.</p> <p>Wanderausstellung; „Ehrfurcht vor dem Leben“ war C-19-bedingt leider nie im Einsatz.</p> <p>Diverse Medienberichte und zwei Radiosendungen; Radio BEO und Jugendradio Chico, Medien im Berner Oberland, Sonntag und Doppelpunkt, reformiert.</p>
AISL - Geistiges Werk Günsbach	<p>Obschon am 17./18. September die Jahressitzung AISL in Günsbach stattfinden konnte, musste die offizielle Eröffnung des Museums in Günsbach C-19 bedingt auf April 2022 verschoben werden.</p>

Ich danke allen Vereinsmitgliedern und allen SpenderInnen für die Unterstützung.

Fritz von Gunten
Präsident ASW

Bern, 14. Januar 2022